

# Ubuntu

Scheepjes CAL 2018




*Scheepjes*  
INSPIRATION IN EVERY BALL OF YARN

Look  at  
what I made

Pattern copyright © Scheepjes.com. This pattern is available for unlimited personal use. You may print a copy of the pattern or keep a digital copy for personal use only. Do not reproduce this pattern or sell this pattern (either digitally or in print). This document may not be posted online, either as a complete document or in part. You are allowed to sell items that are made using this pattern as long as the designer is credited. Please do not print copies to distribute with yarn sales as this is an infringement of copyright.

# Was ist Ubuntu?

## **Ubuntu: 'Ich bin, weil wir sind'.**

*Der Glaube daran, dass wir durch unseren Gemeinsinn und unsere Nächstenliebe definiert sind.*

Es wird erzählt, dass ein Anthropologe einen afrikanischen Stamm besuchte und dessen Bräuche erforschte. Nach einigen Monaten hieß es für ihn, Abschied zu nehmen.

Während er auf den Zeitpunkt seiner Abreise wartete, erfand er ein Spiel für die Kinder, mit denen er die meiste Zeit im Dorf zugebracht hatte. Er füllte einen wunderschönen Korb mit Süßigkeiten, die er extra für diesen Zweck besorgt hatte. Dann rief er alle Kinder zusammen, zeigte ihnen den Korb und stellte ihn unter einen großen, einzelnen Baum. Er schlug ihnen ein Rennen vor: Das Kind, das den Baum als erstes erreichen würde, gewänne den ganzen Korb.

Die Kinder reihten sich auf, und der Anthropologe rief 'LOS!', um den Anfang des Rennens zu verkünden. Da drehten sich die Kinder zueinander und fassten sich an den Händen. Als Gruppe - Hand in Hand - liefen sie zum Baum. Kein Kind war Erstes, keins war Letztes, sie kamen alle gleichzeitig an. Dann teilten sie die Süßigkeiten untereinander auf und aßen sie mit Begeisterung.

Der Anthropologe war erstaunt und fragte: 'Warum seid Ihr zusammen gelaufen, wenn doch jeder Einzelne von Euch so viele Süßigkeiten haben konnte wie jetzt Ihr alle zusammen?'

Eins der Kinder antwortete: 'Wie kann einer von uns glücklich sein, wenn alle anderen traurig sind?'

Da dachte der Anthropologe über die Zeit, die er mit dem Stamm verbracht, und über die Monate, in denen er ihn beobachtet hatte, nach. Erst das Verhalten der Kinder hatte ihm das Wesentliche klar gemacht.

*"Die Afrikaner haben etwas, das nennt man Ubuntu. Es geht um die Essenz der Menschlichkeit; es ist ein Teil des Geschenkes, das Afrika der Welt geben möchte. Es beinhaltet Gastfreundlichkeit, Sorge für die Mitmenschen, den Willen, einen weiten Weg zum Heil eines anderen zu gehen. Wir glauben, dass ein Mensch zum Menschen wird durch andere Menschen, dass meine Menschlichkeit untrennbar verbunden ist mit deiner. Wenn ich jemanden entmenschliche, entmenschliche ich mich unausweichlich selber. Ein isoliertes menschliches Bestehen ist ein Widerspruch in sich. Deshalb versucht man, für das Miteinander zu arbeiten. Wenn man seine Sache gut macht, dann breitet sich das auf die ganze Menschheit aus." — Erzbischof Desmond Tutu*



# Tipps und Tricks

## Schwierigkeit

Obwohl es eine Anleitung für Fortgeschrittene ist, wurde sie so verfasst, dass interessierte Anfänger auch damit klar kommen. Es gibt viele hilfreiche Tipps und Hinweise.

## Material

### *Klein - Cotton 8*

Cotton 8 (100 % Baumwolle), 50 g / 170 m

- **HF** – 700 (Hellgrau), 8 Knäuel
- **KF 1** – 714 (Gelb), 2 Knäuel
- **KF 2** – 654 (Pink), 2 Knäuel
- **KF 3** – 642 (Grün), 2 Knäuel
- **KF 4** – 639 (Orange), 2 Knäuel
- **KF 5** – 622 (Hellblau), 2 Knäuel
- **KF 6** – 726 (Violett), 2 Knäuel

**Häkelnadel A** – 3 mm für die Motive und den Rand

**Häkelnadel B** – 3,25 mm für die Verbindung der einzelnen Teile

Optional: 3 cm Knopf und Label

### *Mittel - Stone Washed*

Stone Washed (80 % Baumwolle/20 % Acryl), 50g / 130m

- **HF** – Moon Stone 801 (Creme), 13 Knäuel
- **KF 1** – Beryl 833 (Gelb), 3 Knäuel
- **KF 2** – Tourmaline 836 (Pink), 3 Knäuel
- **KF 3** – Peridot 827 (Grün), 3 Knäuel
- **KF 4** – Red Jasper 807 (Rot), 3 Knäuel
- **KF 5** – Turquoise 824 (Blau), 3 Knäuel
- **KF 6** – Deep Amethyst 811 (Violett), 3 Knäuel

**Häkelnadel A** – 3,5 mm für die Motive und den Rand

**Häkelnadel B** – 4 mm für die Verbindung der einzelnen Teile

Optional: 3 cm Knopf und Label

### **Groß – Stone Washed XL + River Washed XL**

• Stone Washed XL (70 % Baumwolle/30 % Acryl), 50 g / 75 m

- **HF** – Crystal Quartz 854 (Hellgrau), 28 Knäuel

• River Washed XL (70 % Baumwolle/30 % Acryl), 50g / 75 m

- **KF 1** – Nile 984 (Orange), 6 Knäuel
- **KF 2** – Mississippi 986 (Pink/Orange), 5 Knäuel
- **KF 3** – Amazon 991 (Grün), 5 Knäuel
- **KF 4** – Steenbras 982 (Pink/Violett), 5 Knäuel
- **KF 5** – Yarra 989 (Dunkles Violett), 6 Knäuel
- **KF 6** – Colorado 981 (Blau/Rot), 5 Knäuel

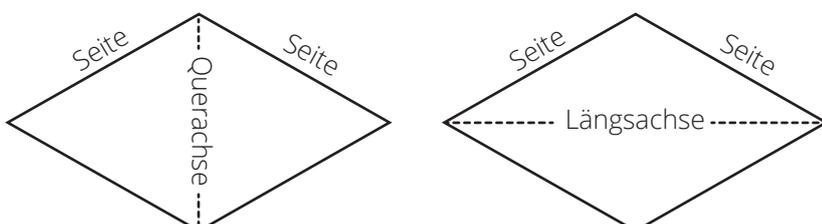
**Häkelnadel A** – 5 mm für die Motive und den Rand

**Häkelnadel B** – 5,5 mm für die Verbindung der einzelnen Teile

Optional: 3 cm Knopf und Label

## Maschenprobe

Wegen der besonderen Form der ersten sechs Motive sind die Hinweise zur Maschenprobe etwas komplexer als üblich. Jedes Motiv hat drei Maße: Längsachse, Querachse und Seite. Weiter unten findet man die Maßangaben für alle drei 'Größen'.



Nach der 6. Runde sollten die Diamanten diese Maße haben

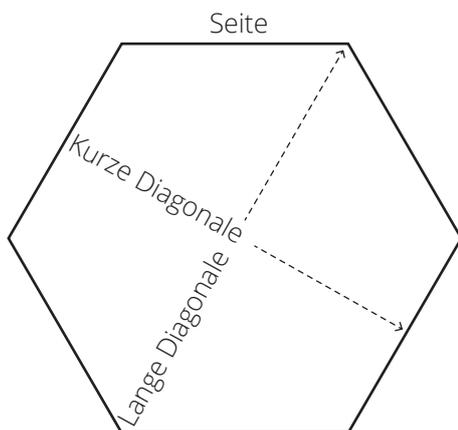
	Klein	Mittel	Groß
Seiten	9,5 cm	11,5 cm	15,5 cm
Querachse	9,5 cm	11,5 cm	15,5 cm
Längsachse	14,5 cm	18 cm	24 cm

Am Ende von Teil 3 sollten die Diamanten diese Maße haben:

	Klein	Mittel	Groß
Seiten	25 cm	29 cm	39 cm
Querachse	25 cm	29 cm	39 cm
Längsachse	42 cm	50 cm	67 cm

## Größe

Wegen der außergewöhnlichen Form der fertigen Decke gebe ich hier drei Maße an: Seiten, Kurze Diagonale, Lange Diagonale, Unten sind wieder die Maße für alle drei 'Größen' zu finden.



	Klein	Mittel	Groß
Lange Diagonale	120 cm	151 cm	192 cm
Kurze Diagonale	104 cm	131 cm	167 cm
Seiten	60 cm	75,5 cm	96 cm

## So versteht man die Anleitung

- **Abkürzungen**
- **3fachStb** – Dreifach-Stäbchen
- **Bg** – Bogen/Bögen
- **DStb** – Doppel-Stäbchen
- **fM** – feste Masche
- **HF** – Hauptfarbe
- **HR** – Reliefmasche, von hinten nach vorne nach hinten eingestochen
- **hStb** – halbes Stäbchen
- **KF** – Kontrastfarbe
- **Km** – Kettmasche
- **Lm** – Luftmasche
- **M** – Masche/Maschen
- **MM** – Maschenmarkierer



- **Stb** – Stäbchen
- **VR** – Reliefmasche, von vorne nach hinten nach vorne eingestochen

## Zeichen

\* Ein Stern bedeutet, dass das komplette Muster wiederholt wird. Die Anleitung zwischen zwei Sternen wird so oft wie angegeben wiederholt. Meistens besteht sie aus vielen einzelnen Teilen. Um zu zeigen, was zur jeweiligen Wiederholung gehört, werden in den ersten drei Teilen diese zusammengehörigen Wiederholungen grau unterlegt.

**Klammern ( )** bedeuten kleine Wiederholungen. Die Anweisung zwischen den Klammern wird so oft wie angegeben wiederholt. Klammern werden auch verwendet, wenn eine ganze Maschengruppe in dieselbe Masche oder denselben Bogen gehäkelt wird.

**Eckige Klammern [ ]** werden verwendet, wenn eine ganze Maschengruppe in dieselbe Masche oder denselben Bogen gehäkelt wird und runde Klammern an dieser Stelle verwirrend wären.

**Geschweifte Klammern { }** werden verwendet, um auf zusätzliche Informationen und Fotos hinzuweisen.

## Besondere Maschen



Wenn man Hilfe bei besonderen Maschen oder Techniken braucht, findet man sie sicher in diesem Fototutorial: <http://www.lookatwhatimade.net/crafts/yarn/crochet/ubuntu/ubuntu-cal-2018-information/>

### 2-Stb-Bobbel

1 Umschlag machen, die Nadel in die nächste M/den nächsten Bg einstechen. 1 Umschlag machen und hindurchziehen {3 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag durch 2 Schlaufen ziehen {2 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag machen, die Häkelnadel in dieselbe M/denselben Bg einstechen. 1 Umschlag machen und hindurchziehen {4 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag durch 2 Schlaufen ziehen {3 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag durch alle 3 Schlaufen auf der Nadel ziehen.

### 3-Stb-Bobbel

1 Umschlag machen, die Nadel in die nächste M/den nächsten Bg einstechen. 1 Umschlag machen und hindurchziehen. 1 Umschlag durch 2 Schlaufen ziehen – 2 Schlaufen auf der Nadel. 1 Umschlag machen, die Nadel in dieselbe M/denselben Bg einstechen. 1 Umschlag machen und hindurchziehen – 4 Schlaufen auf der Nadel. 1 Umschlag durch 2 Schlaufen ziehen – 3 Schlaufen auf der Nadel. 1 Umschlag machen, die Nadel in dieselbe M/denselben Bg einstechen. 1 Umschlag machen und hindurchziehen – 5 Schlaufen auf der Nadel. 1 Umschlag durch 2 Schlaufen ziehen – 4 Schlaufen auf der Nadel. 1 Umschlag durch alle 4 Schlaufen ziehen.

### Cluster

Diesen Stich nennt man auch 3Stbzus (3 Stäbchen zusammengehäkelt).

1 Umschlag machen, die Nadel in die angegebene M einstechen. 1 Umschlag machen und hindurchziehen {3 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag machen und durch 2 Schlaufen ziehen {2 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag machen, die Nadel in die nächste M einstechen. 1 Umschlag machen und hindurchziehen {4 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag machen und durch 2 Schlaufen ziehen {3 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag machen, die Nadel in die nächste M einstechen. 1 Umschlag machen und hindurchziehen {5 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag machen und durch 2 Schlaufen ziehen {4 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag durch alle 4 Schlaufen ziehen.

### 2Stbzus

1 Umschlag machen, die Nadel in die angegebene M/den angegebenen Bg einstechen. 1 Umschlag machen und hindurchziehen {3 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag durch 2 Schlaufen ziehen {2 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag machen, die Nadel in die **nächste M/den nächsten** Bg einstechen. 1 Umschlag machen und hindurchziehen {4 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag machen und durch 2 Schlaufen ziehen {3 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag durch alle 3 Schlaufen ziehen.

### 3fachStb-Bobbel

3 Umschläge machen, die Nadel in die angegebene M einstechen. 1 Umschlag machen und hindurchziehen. **Dreimal:** (1 Umschlag machen und durch 2 Schlaufen ziehen) {2 Schlaufen auf der Nadel}. 3 Umschläge machen, die Nadel in dieselbe M einstechen. 1 Umschlag machen und hindurchziehen {6 Schlaufen auf der Nadel}. **Dreimal:** (1 Umschlag machen und durch 2 Schlaufen ziehen) {3 Schlaufen auf der Nadel}. 3 Umschläge machen, die Nadel in dieselbe M einstechen. 1 Umschlag machen und hindurchziehen {7 Schlaufen auf der Nadel}.



**Dreimal:** (1 Umschlag machen und durch 2 Schlaufen ziehen) {4 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag durch alle 4 Schlaufen ziehen.

#### Popcorn

5 Stb in dieselbe M/denselben Bg machen. Die Häkelnadel aus der letzten M herausnehmen und oben in die erste M der 5-Stb-Gruppe einstecken. Die letzte Schlaufe mit der Nadel erfassen und durch die erste M ziehen.

#### DStb-Bobbel

2 Umschläge machen, die Nadel in die angegebene M einstecken. 1 Umschlag machen und hindurchziehen. **Zweimal:** (1 Umschlag machen und durch 2 Schlaufen ziehen) {2 Schlaufen auf der Nadel}. 2 Umschläge machen, die Nadel in dieselbe M einstecken. 1 Umschlag machen und hindurchziehen {5 Schlaufen auf der Nadel}. **Zweimal:** (1 Umschlag machen und durch 2 Schlaufen ziehen) {3 Schlaufen auf der Nadel}. 2 Umschläge machen, die Nadel in dieselbe M einstecken. 1 Umschlag machen und hindurchziehen {6 Schlaufen auf der Nadel}. **Zweimal:** (1 Umschlag machen und durch 2 Schlaufen ziehen) {4 Schlaufen auf der Nadel}. 1 Umschlag durch alle 4 Schlaufen ziehen.

#### V-Stich

(1 Stb, 1 Lm, 1 Stb) in dieselbe M.

## Techniken

### Fadenring

Fadenringe sind großartig, sie hinterlassen kein großes Loch in der Mitte des Projektes. Es ist aber sehr wichtig, dass man den Anfangsfaden sehr gut vernäht und sichert. Wenn er sich löst, könnte die ganze Arbeit sich wieder auflösen. (Siehe **Fäden sichern und vernähen** weiter unten).

Das Ende des Fadens in die linke Handfläche legen (*in die rechte, wenn man Linkshänder ist*) und mit dem Ringfinger und dem kleinen Finger festhalten. Das Garn im Uhrzeigersinn um den Zeigefinger wickeln, der freie Faden kreuzt dabei den festgehaltenen Faden und bildet eine Schlinge. Die Schlinge vom Finger nehmen, den Kreuzungspunkt dabei gut festhalten.

Die Häkelnadel in die Schlinge einstecken, den freien Arbeitsfaden mit der Nadel aufnehmen und durch die Schlinge ziehen. 1 Lm machen. Diese Lm sichert den freien Faden. Nun wie in der Anleitung angegeben, die weiteren Maschen in den Fadenring hinein häkeln, dabei immer um die Schlinge und um den Anfangsfaden herum arbeiten. Wenn die Runde fertig ist, zieht man an dem Anfangsfaden, um das Loch zu schließen!

### Maschenanatomie

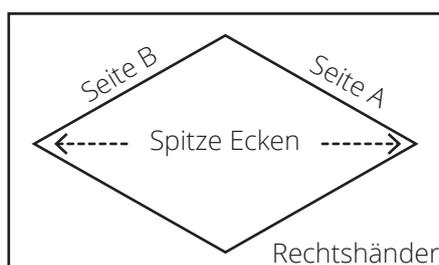
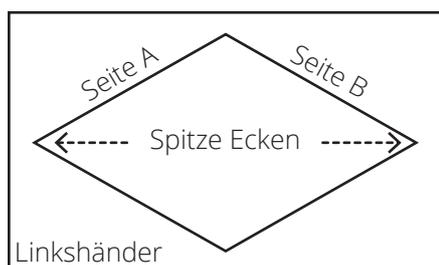
Maschen bestehen aus den senkrechten Teilen (Pfosten) (die bis in die M der Vorrunde gehen) und Schlaufen (den horizontalen V, die oben auf den Maschen sind). Bevor man mit dieser Anleitung beginnt, ist es wichtig zu verstehen, welche 'Schlaufen' zu welchen 'Pfosten' und umgekehrt gehören.

Arbeitet man auf der Vorderseite, dann befinden sich alle Schlaufen der M der Vorreihe rechts vom Pfosten (*links, wenn man Linkshänder ist*).

Arbeitet man auf der Rückseite, dann befinden sich alle Schlaufen der M der Vorreihe links vom Pfosten (*rechts, wenn man Linkshänder ist*).

### Maschenanzahl für die ersten sechs Motive

Bei den ersten sechs Motiven arbeitet man immer auf der Vorderseite. Damit die Teile sich nicht 'verdrehen', haben einige der späteren Runden asymmetrische Maschenanzahlen an der Seite nach der spitzen Ecke (Seite A) und an der Seite vor der spitzen Ecke (Seite B). In diesem Fall wird die Maschenanzahl für die Seiten A und B getrennt angegeben.



### *Ecken und die schwer zu findende Verdeckte Masche*

Wenn man in der Runde häkelt, bildet man die Ecken, indem man mehrere M in die Eck-M/den Eck-Bg arbeitet. Hat man mehr als eine M in den Eckbg (oder in irgendeinen anderen Bg) gehäkelt, dann sind die Schlaufen für die erste M nach der Ecke (oder nach dem Lm-Bg) manchmal verdeckt.

Übersieht man diese erste M, dann wird die Maschenanzahl immer falsch sein, egal wie oft man es auftrennt und neu macht. Manchmal ist die erste M nach einem Lm-Bg NICHT verdeckt, sondern gut zu sehen. Trotzdem werde ich sie als 'verdeckt' bezeichnen, einfach um daran zu erinnern, dass man nachschaut und sie nicht einfach überspringt.

Manchmal muss man die M ein wenig zur Seite schieben, damit man in diese erste M einstechen kann. *Es ist wichtig zu wissen, dass ein hStb nach einem Lm-Bg am schwierigsten zu häkeln ist.*

### *Maschenmarkierer benutzen*

Ab und zu werde ich sagen, man solle bestimmte M mit einem MM kennzeichnen. Das dient entweder dazu, das Zählen zu erleichtern (*in diesem Fall wird der MM nach dem Zählen entfernt*), oder dazu, eine M nach weiteren Runden wiederzufinden (*in dem Fall bleibt der MM so lange da, bis er seinen Zweck erfüllt hat*). Um eine M zu markieren, hängt man den MM in beide Schlaufen der bestimmten M (oder in den bestimmten Bg). *Falls man nicht sicher ist, welche Schlaufe zu welcher M gehört, siehe Maschenanatomie weiter oben.*

Hat man keine MM, kann man auch einen Restfaden in Kontrastfarbe verwenden. Ich mache das häufig so!

### *Stehende Maschen*

Stehende Maschen verwendet man, um eine Runde mit einer neuen Farbe (oder an einer anderen Stelle als da, wo man aufgehört hat) zu beginnen). Sie sind genau wie die normalen, nur werden in 'in der Luft' gemacht, ohne Verbindung zur vorherigen M. Man macht eine Anfangsluftmasche auf der Häkelnadel, hält den Knoten mit dem Zeigefinger fest und arbeitet dann die Masche wie gewohnt.

### *Weglassen*

Am Ende der meisten Runden steht, dass man die letzten M bei der letzten Wiederholung weglassen soll. Das bedeutet, dass man die letzte Runde vor den angegebenen M beendet, da diese M ja schon am Anfang dieser Runde gemacht wurden.

### *Farbwechsel*

*Mit dieser Methode kann man eine neue Farbe oder ein neues Knäuel mitten in einer Runde ansetzen. Wenn man z.B. innerhalb einer Runde Farbakzente setzen möchte, so kann man auf diese Art auch die Farben abwechseln*

Man wechselt die Farbe beim letzten Umschlag der letzten Masche vor dem Farbwechsel. Mit anderen Worten: Aufhören, wenn man noch 2 Schlaufen auf der Nadel hat! Die alte Farbe/den alten Faden fallen lassen, die neue Farbe/den neuen Faden aufnehmen. Die neue Farbe/den neuen Faden durch beide Schlaufen ziehen und wie immer weiterarbeiten.

### *Schließen der Runde oder Reihe*

Um die Runde mit einer Km zu beenden, sticht man in die bestimmte M oder den Bg ein und macht eine Km. Steht da, man solle in die oberste Anfangs-Lm einstechen, dann ist darauf zu achten, dass man nicht aus Versehen in die M nach der Anfangs-Lm einsticht.

Macht man eine Km, um die Runde zu schließen, ist plötzlich eine extra 'Schlaufe' vorhanden, zählt man also die M, scheint es, als sei eine zu viel. In der nächsten Runde häkelt man in die M/den Bg, die die Km enthalten (mit anderen Worten: in die erste M der Runde). Auf alle Fälle NICHT in die Km selber, denn sie zählt nicht als M.

### *Faden abschneiden*

Beendet man eine Runde mit einer Km, dann schneidet man, nachdem die Km fertig ist, den Faden mit einer Länge von ungefähr 10 cm und zieht den Faden durch die Km. Anschließend vernäht man das Fadenende (*siehe **Fäden sichern und vernähen** hier unten*).

### *Fäden sichern und vernähen*

*Leider ist ein Projekt nie fertig, bevor alle "losen Enden" verschwunden sind. Normalerweise heißt es in einer Anleitung, man sollte die Fäden vernähen, wenn man fertig ist, aber ich würde vorschlagen, sie nach jedem Teil zu vernähen, Man braucht dazu eine stumpfe Stopfnadel und eine Schere.*

Das Fadenende einfädeln und auf der Rückseite der Arbeit durch mindestens 2,5 cm hindurchziehen, Den



Anfangsfaden vom Fadenring durch mindestens die Hälfte der Maschen hindurchziehen.

Den Faden ganz hindurchziehen, danach in umgekehrter Richtung in dieselbe Maschen einstechen, die erste Masche dabei überspringen. *Dieses Überspringen der ersten Masche ist sehr wichtig, der Faden wird dadurch gebremst.* Den Faden wieder ganz hindurchziehen. *Diesen Vorgang kann man noch einmal wiederholen, um sicher zu sein, dass sich die Enden nicht von allein lösen.*

Den Faden sorgfältig so abschneiden, dass man nicht aus Versehen eine Masche beschädigt. Hat man das alles ordentlich gemacht, sind die Fadenenden auf der Vorderseite nicht zu sehen.

#### Spannen

Man MUSS die Motive und/oder die Decke nicht spannen, aber sie macht gespannt auf alle Fälle noch mehr Eindruck.

Ich spanne meine Motive bereits vor dem Zusammensetzen, so kann ich direkt feststellen, ob die Verbindung der einzelnen Teile zu stramm ist. In diesem Fall kann man, wie vorgeschlagen, für die Verbindung eine größere Häkelnadel nehmen. Wer nicht spannen möchte, braucht das natürlich nicht zu tun.

Wenn man spannt, werden die einzelnen Teile oder die ganze Decke für einige Zeit in Wasser getaucht. Vorsichtig das überschüssige Wasser ausdrücken. Das Teil zwischen zwei große Handtücher legen und wie eine große Zigarre zusammenrollen, sie nehmen viel von dem Wasser auf. Wieder auseinanderrollen und auf den Spannuntergrund legen. Mit leichtem Druck das Teil strecken und mit rostfreien Nadeln feststecken. Die Nadeln möglichst gleichmäßig, mit ca 2,5 cm Abstand, einstechen, damit keine Spitzen entstehen.

Wenn alles komplett trocken ist, die Nadeln entfernen und die wundervolle Arbeit bestaunen!

## Zeitplan

Diese Anleitung wird wie hier beschrieben veröffentlicht:

- **Wochen 1 – 3:** Wir häkeln die Diamanten, die den zentralen Stern bilden. Dafür häkelt man mit der Häkelnadel A sechs Diamanten, jeden in einer anderen Kontrastfarbe (KF).
- **Wochen 4 – 6:** Wir häkeln die halben Diamanten, die den zentralen Stern in ein Sechseck verwandeln. Dafür häkelt man mit der Häkelnadel A sechs halbe Diamanten in den vorgegeben Farben.
- **Woche 7:** Wir verbinden die Motive mit der **Häkelnadel B** in der Hauptfarbe (HF). Danach beginnen wir den Rand mit der **Häkelnadel A** und der Hauptfarbe (HF).
- **Wochen 8 – 12:** Wir vervollständigen den Rand mit der Häkelnadel A in den vorgegebenen Farben.

